

Praxisbeispiel Digitalisierung

| | |
|--|--|
| Titel: | Design umweltfreundlicher Moleküle |
| Art: | Computerchemie/Chemienformatik |
| Auftraggeber/in: | diverse (EU, BMBF, DBU); Firmenkontakte |
| Dauer: | Beginn: seit 2010 Ende: laufend |
| Ausgangssituation / Problembeschreibung: | Chemische Stoffe und Arzneimittel sind in der Umwelt nachweisbar, da sie nicht oder nur schwer abbaubar sind. |
| Gesamtziel: | Moleküle und Produkte zu haben, die in der Umwelt rückstandslos abgebaut werden. |
| Beschreibung: | Mit Hilfe einer Kombination von Computer basierten und experimentellen Methoden werden Moleküle gezielt so geplant, dass sie ihren Zweck in der Anwendung erfüllen und am Ende ihres Lebens schnell und vollständig abbaubar sind. |
| Vision: | Dieser Ansatz wird Routine für alle neuen Chemikalien und Arzneimittel |
| Budget und Finanzierung: | bisher ca. 1,5 Mio. € |
| Weitere Informationen / Ansprechpartner/in: | Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie, Leuphana Universität Lüneburg |